

Modul SOCIAL – Angebote Behindertensport



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1. Allgemein | 3 |
| 2. Organisatorisches..... | 3 |
| 2.1 Rahmenbedingungen..... | 3 |
| 2.2 Antrag/Ablauf..... | 3 |
| 3. Angebote Modul Social: Behindertensport und Ferien mit Handicap | 3 |
| 3.1 Schweizer Paraplegiker Vereinigung | 4 |
| 3.1.1 Angebot Sport- und Freizeitcamps..... | 4 |
| a. Tasks | 4 |
| b. Termine | 4 |
| c. Organisatorisches & Administratives | 4 |
| 3.1.2 Angebot Ferienbegleitung..... | 4 |
| a. Tasks | 4 |
| b. Termine | 4 |
| c. Organisatorisches & Administratives | 4 |
| 3.1.3 Angebot Sportevents | 5 |
| a. Tasks | 5 |
| b. Termine | 5 |
| c. Organisatorisches & Administratives | 5 |
| 3.2 PluSport | 5 |
| 3.2.1 Angebot PluSport Camps..... | 5 |
| a. Tasks | 5 |
| b. Termine | 6 |
| c. Organisatorisches & Administratives | 6 |
| 3.2.2 Angebot Sportevents | 6 |
| a. Tasks | 6 |
| b. Termine | 6 |
| c. Organisatorisches & Administratives | 6 |
| 4. Wichtige Info | 6 |

1. Allgemein

Der Studiengang Medizintechnik | Life Sciences bietet im Rahmen des Zusatzmoduls SOCIAL 3 verschiedene Projekte an: Buddy-Project, Marketing & Akquise und Behindertensport. In folgendem Dokument wird nur letzteres genauer detailliert.

Das Behindertensport-Projekt gibt die Möglichkeit, die Medizintechnik aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen. Es gibt verschiedene spannende und lehrreiche Angebote, die Herausforderungen von Körperlichbeeinträchtigten im Alltag aufzeigen und erlebbar machen.

2. Organisatorisches

2.1 Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen zum Modul SOCIAL sind in der [Umsetzungsrichtlinie 7](#) festgehalten:

- 3 ECTS Zusatzmodul, welches 1x während Studium absolviert werden kann
- Eingangskompetenzen gemäss Umsetzungsrichtlinie 7
- Geforderter Arbeitsaufwand ca. 90 Stunden (inkl. Verfassen Erfahrungsbericht) -> Bestätigung der geleisteten Stunden von Seiten Anbieter einfordern.
- Schluss-Abgaben:
 - o Verfassen eines kurzen Erfahrungsberichtes (Umfang 5-10 Seiten inkl. Bildmaterial); siehe **Vorlage auf HSLUMT unter [Downloads](#)**
 - o Zusätzlich kurze mündliche Präsentation der Erfahrungen (15 Minuten inkl. Diskussion, Umfang 5-10 PPT-Folien, welche vorab an anja.maag@hslu.ch gesendet werden)
 - o Bestätigung von Seiten Anbieter über geleisteten Stundenaufwand
 - o Ausfüllen eines kurzen EVAL-Fragebogens
- Endbewertung im Zeugnis mit «bestanden» resp. «nicht bestanden» (keine Grades!)

2.2 Antrag/Ablauf

Die Anmeldung erfolgt online bei der regulären Moduleinschreibung via MyCampus. Interessent:innen melden sich **spätestens 1 Monat vor Semesterbeginn** bei Anja Maag (anja.maag@hslu.ch) für eine erste Vorabklärung. Nach Festlegung des definitiven Einsatzes muss **spätestens 2 Wochen vor Semesterbeginn** der Antrag Modul «Social Project» inkl. ausgearbeiteter Aufgabenstellung (nach Absprache mit dem Anbieter) bei anja.maag@hslu.ch eingereicht werden; siehe **Vorlage auf HSLUMT unter [Downloads](#)**. Der bewilligte Antrag ist Voraussetzung für die Aufnahme ins Modul.

Die Teilnahme kann je nach Angebot und nach Absprache auch ausserhalb des Kontaktstudiums liegen. Das ideale Semester für die formale Einschreibung wird bilateral mit der Studiengangleitung geklärt. Bei erfolgter Einschreibung ins Modul SOCIAL mit nachfolgender kurzfristiger Terminkollision, ist eine Modulabmeldung im Rahmen der MEP-Abmeldefrist problemlos möglich. Das Modul SOCIAL kann in diesem Fall bei Interesse zu einem späteren Zeitpunkt nach erneuter Einschreibung absolviert werden. Der Einsatzbericht und die Abschlusspräsentation müssen allerspätestens vor dem neuen Semesterbeginn bestanden sein, damit das Modul dem vorherigen Semester angerechnet werden kann.

3. Angebote Modul Social: Behindertensport und Ferien mit Handicap

Die Angebote der Schweizer Paraplegiker Vereinigung (SPV) sowie von PluSport ermöglichen den Studierenden einen Einblick ins Leben mit einer (körperlichen) Behinderung und den damit einhergehenden (medizinischen) Herausforderungen. Dies im Rahmen von Mitunterstützungsmöglichkeiten bei Sportcamps als auch bei der Begleitung von Ferienreisen.

3.1 Schweizer Paraplegiker Vereinigung

Die [Schweizer Paraplegiker Vereinigung](#) ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten und Partnerorganisation der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Die Vereinigung zählt über 11'000 Mitglieder und 27 Rollstuhlclubs. Mit ihrem diversen Angebot bezweckt sie die vollständige Inklusion von Menschen mit einer Querschnittlähmung. So hat die SPV nebst verschiedenen Beratungsangeboten auch ein umfangreiches Sportangebot, organisiert Parasport-Grossevents und bietet Reiseveranstaltungen sowie eine Vielzahl an Freizeitangeboten an.

3.1.1 Angebot Sport- und Freizeitcamps

Die SPV veranstaltet mehrmals jährlich und schweizweit Camps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von zwei bis sieben Tagen Dauer. Die Camps bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Sportarten kennenzulernen, umrahmt von einem kulturellen Programm mit Spiel und Spass. Dafür braucht es jeweils Helfer:innen, welche bei der Organisation und Durchführung unterstützen.

a. Tasks

- Unterstützung bei Organisation und Durchführung des jeweiligen Anlasses
- Aufstellen Material und allgemeine Logistik
- Helfende Hand für Rollstuhlfahrer (z.B. Transfer von Alltagsrollstuhl ins Sportgerät)
- Assistenztrainer:in für Rollstuhlsportler
- Aktive Teilnahme am Sportangebot und dem kulturellen Programm

b. Termine

- [«Move On» Yverdon / Tenero](#) (jährlich alternierend): jeweils Mitte Juni, FR bis SO
- [Kids Camp Nottwil](#): jeweils Mitte Juni, SA/SO
- [«Move On» Nottwil](#): jeweils Anfang Oktober, MO bis SA

c. Organisatorisches & Administratives

- Arbeitsaufwand pro Camp zwischen ca. 35 bis 70 Stunden
- Verpflegung und Übernachtung sowie Fahrspesen inkludiert
- Verbindliche Zusage als Helfer:in:
 - o Juni-Camps: bis Mitte April (Nach Veröffentlichung MEP-Plan)
 - o Oktober-Camp: bis Ende August

3.1.2 Angebot Ferienbegleitung

Die SPV bietet mehrmals jährlich einwöchige Badeferien sowie 8 bis 10 kulturelle Reisen für Tetraplegiker:innen an. Neben der Reiseleitung und Pflegefachpersonen braucht es für diese Reisen auch immer Badehelfer:innen (Einstieg/Ausstieg aus Pool resp. Meer) sowie bei den kulturellen Reisen Betreuungspersonen für die einzelnen Teilnehmenden.

a. Tasks

- Unterstützung organisatorischer Ablauf der Reise
- Unterstützung bei alltäglichen Dingen wie z.B. Ankleiden, Essen & Trinken, Transfer aus/in den Rollstuhl etc.
- Bei Badeferien: Hilfe bei Transfer ins und aus dem Wasser mit Baderollstuhl
- Bei den kulturellen Reisen: Betreuung für eine fix zugeteilte Person; es wird im Zimmer des Tetraplegikers übernachtet

b. Termine

- Die Badeferien und Reisen finden mehrmals jährlich statt (SA bis SA), siehe [Eventkalender SPV](#)

c. Organisatorisches & Administratives

- Arbeitsaufwand pro Reise ca. 80 Stunden

- Reise, Unterkunft und Verpflegung inkludiert
- Für die Badeferien-Unterstützung ist kein Vorwissen notwendig; die Kompetenzen für sichere Bade-Transfers werden vor Ort erlernt
- Für die fixe Pflege und Begleitung bei den kulturellen Reisen muss vorgängig der Kurs [«Pflege und Begleitung auf Tetrareisen»](#) absolviert werden, welcher jeweils in Nottwil stattfindet (Termin gemäss Webseite).
- Verbindliche Zusage als Helfer:in bis spätestens 3 Monate vor der entsprechenden Reise

3.1.3 Angebot Sportevents

Die SPV veranstaltet mehrmals jährlich Sportanlässe für Behinderte. Diese Grossevents bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Sportarten hautnah im Einsatz von Sportprofis zu erleben. Für diese Grossevents braucht es jeweils Helfer:innen, welche bei der Organisation und Durchführung unterstützen.

a. Tasks

- Unterstützung bei Organisation und Durchführung des jeweiligen Anlasses
- Aufstellen Material und allgemeine Logistik
- Aktive Teilnahme am kulturellen Programm
- Weitere Informationen direkt auf der jeweiligen Webseite.

b. Termine

- [«ParAthleticsGrand Prix»](#) Nottwil: jeweils Mai/Juni.
- Eine Übersicht anderer Grossevents finden sie [hier](#); nur Schweizweite Events sind anrechenbar.

c. Organisatorisches & Administratives

- Arbeitsaufwand pro Wettkampf sehr unterschiedlich.
- Anmeldung als Volunteer direkt über die jeweiligen Webseiten. Bitte Anmeldefristen beachten.

3.2 PluSport

[PluSport](#) ist der Dachverband für den Behindertensport und Mitglied von Swiss Olympic und fördert Menschen mit Behinderungen vom Breiten- bis hin zum Spitzensport. Der Verband zählt rund 12'000 Mitglieder und 86 regionale Sportclubs. Mit seinem breiten Sport- und Eventangebot und dem Verbinden von Breitensport, Spitzensport und Nachwuchsförderung bezweckt PluSport die vollständige Inklusion von Menschen unterschiedlichster Behinderungsformen in den Sport.

3.2.1 Angebot PluSport Camps

PluSport veranstaltet mehrmals jährlich und schweizweit rund 110 [Sportcamps](#) von fünf bis sieben Tagen Dauer. Die Camps stehen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Behinderungen (körperlich, psychisch, geistig), aber auch Personen ohne Behinderung, offen. Sie bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in der Gruppe spannende Erfahrungen im Bereich Sport und Bewegung zu machen. Nebst den Programmleitenden braucht es jeweils auch Helfer:innen, welche bei der Organisation und Durchführung dieser Camps unterstützen. Um die Herausforderungen an ein Leben mit körperlichem Handicap und die benötigte medizintechnische Unterstützung erleben zu können, sollen Camps ausgewählt werden, bei denen ein Grossteil der Teilnehmenden eine körperliche Behinderung hat.

a. Tasks

- Unterstützung bei Organisation und Durchführung des jeweiligen Anlasses
- Unterstützung des Leitungsteams
- Betreuung von Teilnehmer:innen während und nach dem Sportprogramm
- Wintercamps: gut Kenntnisse in Skifahren oder Snowboarden notwendig
- Restliche Camps: Sportkenntnisse von Vorteil aber nicht zwingend notwendig

b. Termine

- Eine Übersicht über die Camps und jeweilige Zielgruppe findet sich [hier](#); Katalog für kommende Saison ist jeweils ab September verfügbar. Bitte suchen Sie sich Camps mit den Stichwörtern «körperbehindert», «sehbehindert» oder «mehrfachbehindert» aus.
- Bei gewünschtem Fokus auf Camps, in welchen garantiert Rollstuhlfahrer:innen anwesend sind, sollen die Angebote mit dem entsprechenden Rollstuhl-Symbol ausgewählt werden (siehe Katalog)

c. Organisatorisches & Administratives

- Arbeitsaufwand pro Camp zwischen ca. 60 bis 80 Stunden
- Verpflegung und Übernachtung inkludiert; An- und Rückreise muss selbst organisiert und finanziert werden
- Für die Mithilfe bei den Camps braucht es keine Vorkenntnisse bezüglich dem Thema Behinderung
- Verbindliche Zusage als Helfer:in bis spätestens 3 Monate vor Camp-Start

3.2.2 Angebot Sportevents

PluSport organisiert mehrere Sportevents übers Jahr verteilt. Nebst den Programmleitenden braucht es jeweils auch Helfer:innen, welche bei der Organisation und Durchführung dieser Events unterstützen. Sie bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in der Gruppe spannende Erfahrungen im Bereich Sport und Bewegung zu machen.

a. Tasks

- Unterstützung bei Organisation und Durchführung des jeweiligen Anlasses
- Aufstellen Material und allgemeine Logistik
- Aktive Teilnahme am kulturellen Programm
- Betreuung von Teilnehmer:innen während und nach dem Sportprogramm
- Weitere Informationen direkt auf der Webseite zum jeweiligen Event.

b. Termine

- Eine Übersicht der Events finden Sie hier: <https://www.plusport.ch/de/events/#c2063> nur Schweizweite Events sind anrechenbar.

c. Organisatorisches & Administratives

- Arbeitsaufwand pro Event unterschiedlich und wird dem Modul Social als Teileinsatz angerechnet.
- An- und Rückreise muss selbst organisiert und finanziert werden.
- Anmeldung als Volunteer direkt über die jeweiligen Webseiten. Bitte Anmeldefristen beachten.

4. Wichtige Info

Es können bei Interesse mehrere der Angebote kombiniert werden. Um das Modul SOCIAL als «bestanden» angerechnet zu bekommen, müssen über die Angebote verteilt insgesamt mindestens ca. 90 Stunden Arbeit geleistet werden (inkl. Verfassen des Schlussberichtes). Es muss von jedem Anbieter ein Nachweis über die beim jeweiligen Angebot geleisteten Stunden vorliegen. Final wird nur ein Erfahrungsbericht im Umfang von 5-10 Seiten eingereicht, welcher alle Angebote umfasst.

Versicherung (Unfall etc.) ist i.d.R. Sache der Studierenden! Bitte nehmen Sie dazu unbedingt Rücksprache mit dem Anbieter und klären Sie ab, ob Ihre Abdeckung genügend ist.